



Qualifizierungsmaßnahme

Dozent/Dozentin für Gebärdensprache

EBÄRDEN

Verstehen



Unser Unternehmen

Wir haben uns „**GebärdenVerstehen**“ genannt, denn Taube verstehen einander nur mit Hilfe einer visuellen Sprache. Ohne Gebärdensprache kann es keine Kommunikation geben.

„Ohne **Gebärden** keine **Verstehen**!“

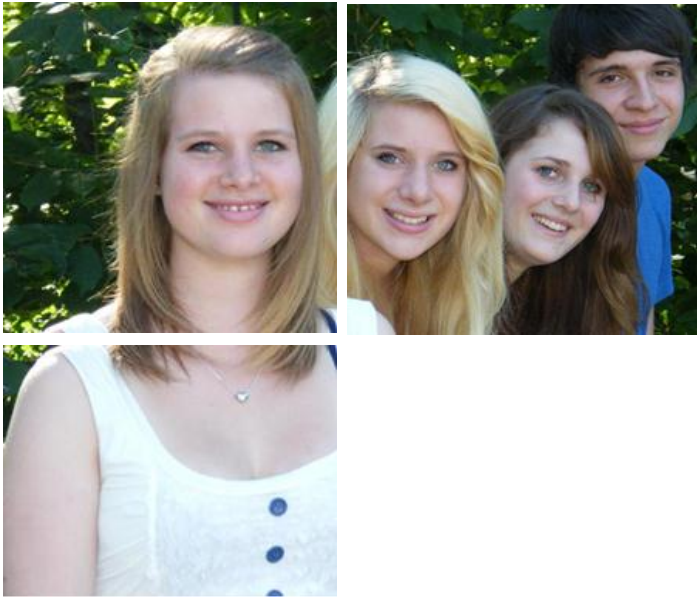
Dieser Leitsatz ist für taube Menschen äußerst wichtig. Unser Ziel ist, eine Kommunikationsbrücke zwischen der hörenden Welt und der tauben Welt zu bauen. Durch die Zusammenarbeit von hörenden und tauben Lehrkräften mit tauben und hörenden Teilnehmerinnen unsere Kurse leben wir bereits heute die von den UN-Konventionen geforderte kommunikative Gleichberechtigung. Wir wollen damit in unserer Region ein Vorbild sein und gleichzeitig einen Anreiz zur weiteren Umsetzung von Gleichberechtigung im Alltag bieten.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der jeweilige Teilnehmer bzw. Teilnehmerin. Dies ist die Grundlage für ein von Erfolg gekröntes Lernen, bei dem es nicht ausschließlich um Wissensvermittlung, sondern auch um den Zugewinn von Handlungskompetenzen geht. Die Lehrgangsmaßnahmen werden entsprechend ziel- und bedarfsorientiert gestaltet.

Unsere familiäre Unterrichtsatmosphäre in kleinen Lerngruppen macht das Lernen leicht.

Das komplette Kurskonzept nebst Unterrichtsmaterialien entwickeln wir selbst. Methodisch ist unser Unterricht vielseitig und auf dem neusten Stand der Sprachdidaktik. Ihnen steht ein Lernforum im Internet zur Verfügung, das sie auch zum Selbststudium nutzen können.

GebärdenVerstehen wird geleitet von Jana Schwager (taub).



Vorteile der Qualifikation

Die Nachfrage an Kursen in Deutschen Gebärdensprache unter Hörenden ist groß. Vermutlich wurden auch Sie schon einmal gefragt, ob Sie Interesse habe, einen Gebärdenkurs zu leiten. Vielleicht haben Sie abgelehnt, weil Sie nicht wissen, wie man DGS richtig unterrichtet. Oder Sie haben den Kurs übernommen, waren Sie aber unsicher, wie man Kurse professionell aufbaut, damit die Teilnehmer viel lernen und trotzdem Spaß haben. In unserer Qualifikationsmaßnahme werden Ihre Fragen umfassend beantwortet.

Die Maßnahme richtet sich an taube Personen aus der Taubengemeinschaft mit sehr guter Gebärdensprachkompetenz und gebärdensprach-kulturellen Hintergrund. Für die Teilnahme benötigten Sie nur geringe oder keine Berufserfahrung als Dozent für Gebärdensprache.



Berufliche Perspektive

Ohne Zweifel ist der Bedarf an Dozenten für Gebärdensprache sehr hoch – vor allem an Volkshochschulen, bei Privatpersonen, bei Eltern tauber Kinder und Menschen, die an Gebärdensprache Interesse haben, besteht eine große Nachfrage. Dozenten für Gebärdensprache bauen Brücken zwischen Hörenden und Tauben.

Für die **staatliche Prüfung zum Dozent für Gebärdensprache** genügt in Absprache mit dem Amt für Lehrerbildung in Darmstadt die Maßnahme in unserem Unternehmen.

Wie Sie eventuell der Prüfungsordnung für staatliche Prüfungen entnehmen konnten, sollten Sie nachweisen, dass Sie bereits 5 Jahre als Dozent für Gebärdensprache gearbeitet und mindestens 500 Stunden (DGS 1 bis 3, je mind. 100 Stunden) unterrichtet haben. Dies entfällt beim Besuch unserer Maßnahme. Wir stehen in engem Kontakt mit der Leitung der staatlichen Prüfung und haben unser Konzept vollends auf deren Ansprüche angepasst. Sie haben folglich direkt im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme die Möglichkeit, nach Empfehlungen unserer Ausbilder, die staatliche Prüfung zu absolvieren.

Ziele der Qualifizierung

Was Sie am Ende des Kurses können:

- Ihren Unterricht selbstständig vorbereiten
- eigene Unterrichtsmaterialien zusammenstellen und entwickeln
- sich an die individuellen Wünsche der Teilnehmer anpassen
- die Struktur der DGS systematisch unterrichten
- die Fragen der Teilnehmer kompetent beantworten
- ihre eigenen Fähigkeiten kritisch reflektieren und selbst beurteilen
- sich selbstständig auf die staatliche Prüfung zum Dozenten für Gebärdensprache vorbereiten

Inhalte der Qualifizierung

Das Fach Didaktik

Der Unterricht vermittelt eine Mischung aus Theorie und Praxis. Zuerst werden die theoretischen Grundlagen in den unten genannten Fächern geschaffen. Danach lernen Sie, das Wichtigste aus den Fachwissenschaften herauszufiltern und ein Unterrichts-konzept zu erarbeiten. Gemeinsam werden Sie mit unserer Hilfestellung Ihr erworbenes theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Auf diesem Wege erweitern Sie Ihre didaktische und persönliche Kompetenz als Dozent für Gebärdensprache.

Das Fach Linguistik der Gebärdensprache

Hier wird Ihr „Sprachgefühl“ geschult und verfeinert. Sie lernen die Grammatik der DGS, vergleichen sie mit der deutschen Schriftsprache und lernen, Sätze richtig zu übersetzen. Die Kenntnis grammatischer Strukturen ist grundlegend und wesentlich. Nur mit diesem Wissen können Sie den Kurs-teilnehmer erklären, warum etwas so und nicht anders gebärdet wird.

Das Fach Pädagogik

In diesem Fach lernen Sie den Gegenstand der Pädagogik und ihre vielfältigen Unterdisziplinen kennen. Sie erfahren, welche Ziele die Pädagogik verfolgt und wie Sie mit gutem pädagogischem Grundwissen die Lernfortschritte ihrer Teilnehmer, aber auf die Gruppendynamik positiv beeinflussen können.

Das Fach Deaf-Studies

In diesem Fach erhalten Sie einen Überblick über die Kultur Der Gebärdensprachgemeinschaft. In einem geschichtlichen Rückblick betrachten wir die Gehörlosenpädagogik und taube Persönlichkeiten kennen, die sich für die Rechte tauber Menschen einsetzen.

Außerdem werden wir uns mit der Soziologie tauber Menschen beschäftigen, indem wir uns anschauen, wie eine sprachliche und kulturelle Minderheit in einer Mehrheitskultur lebt. Wir werden verschiedene Formen der Diskriminierung kennenlernen und diskutieren, welche Formen der Diskriminierung (bspw. Autismus) taube Menschen erleben. Schließlich befassen wir uns mit den Menschenrechten und der UN-Konventionen und ihre Bedeutungen für behinderte Menschen.

Das Fach Lernpsychologie

Hier lernen Sie zu erkennen, was in den Köpfen der Teilnehmer vorgeht. Sie wollen ja, dass alle viel von Ihrem Unterricht lernen. Was gelernt werden kann, hängt stark von den Lernenden und ihren Erfahrungen ab. Sie lernen zu erkennen, wie schnell jemand lernt, was jemand schon gelernt hat oder warum jemand gerade nicht so viel lernt. Und Sie erfahren, wie Sie sich auf jeden Teilnehmer, seine Fertigkeiten und seine „Tagesform“ individuell einstellen können.



Das Fach Sozialpsychologie

Wichtig ist, dass die Teilnehmer gleich behandelt, ob jung oder alt, Mann oder Frau, egal, wo sie herkommen oder wie schnell sie lernen. Hier lernen Sie Ihre Vorurteile kennen und in den Griff zu bekommen, sodass jeder Teilnehmer zu seinem Recht kommt.

Aber wichtig ist auch: Sie sind der Kursleiter. Selbst wenn Ihre Teilnehmer wahrscheinlich besser hören oder sprechen können als Sie, für den DGS-unterricht spielt es keine Rolle. Sie lernen, wie Sie sich als Dozent in der Gruppe behaupten und durchsetzen können.

Das Fach Schriftkompetenz-Training

Was ist Subjekt? Was ist Singular? Viele Fachbegriffe aus der Schulzeit sind aus dem Gedächtnis verschwunden. Daher wollen wir uns in diesem Fach die Zeit nehmen, die grammatikalischen Grundbegriffe zu wiederholen und neue kennen zu lernen. Darüber hinaus werden Sie regelmäßig selbstständig Text verfassen, um sich an das freie Schreiben zu gewöhnen, sowie geschriebene Texte inhaltlich vollständig und DGS-typisch zu gebärden.

Dieses Fach dient als Grundlage für die Fächer „Linguistik der Gebärdensprache“ und „Hausarbeit“ sowie „Unterrichtsplanung“.

Das Fach Hausarbeit

Eine Facharbeit zu schreiben ist ein Thema für sich. Daher lernen Sie in diesem Fach alles, was damit zu tun hat: Wie finde ich ein Thema? Wie such ich nach Literatur? Wie gliedere ich meine Arbeit? Wie zitiere ich richtig? Darüber hinaus werden wir uns Zeit nehmen zu diskutieren, wie man eine Feldstudie plant, Daten sammelt und auswertet.

Das Fach Berufsbild / Recht

In Diesem Fach lernen Sie das Berufsbild von Dozenten der Gebärdensprache kennen, um sich sicher und professionell in Ihrem Beruf bewegen zu können. Sie erfahren, welche Berufsverbände Sie fachlich und auch rechtlich bei Ihrer Arbeit unterstützen können.

Darüber hinaus werden wir einige rechtlichen Fragen klären: Welche Rechte und Pflichten haben selbstständige Dozenten? Welche Chance und Risiken gibt es? Was muss ich tun, wenn ich mich selbstständig mache? Sie erhalten einen Überblick über die aktuelle Situation der Dozent für Gebärdensprache in Deutschland sowie einen Einblick in Steuerrecht und Versicherungswesen.





Ablauf - 3 Semester

1. Semester

8 Wochenenden

1 Blockwoche

200 Unterrichtseinheiten*

2. Semester

8 Wochenenden

1 Blockwoche

200 Unterrichtseinheiten*

+ 4 Unterrichtseinheiten **Hospitation**

3. Semester

8 Wochenenden

1 Blockwoche

200 Unterrichtseinheiten*

+ 40 Unterrichtseinheiten **Praktikum**

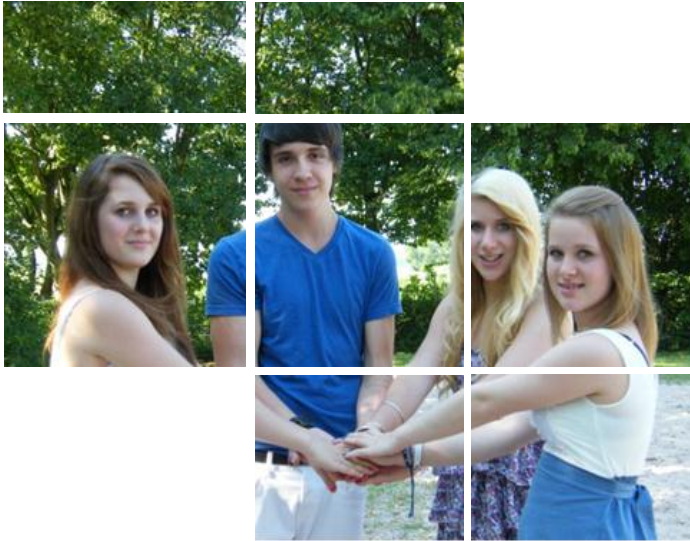
+ 20 Unterrichtseinheiten **Hospitation**

Abschluss

Die Maßnahme endet mit einer schulinternen Prüfung, über die jeder Teilnehmer nach bestandener Prüfung ein Zertifikat zum qualifizierten Dozent für Gebärdensprache erhält. Sie haben folglich direkt im **Anschluss** an die Qualifizierungsmaßnahme die Möglichkeit, nach Empfehlungen unserer Ausbilder, die **staatliche Prüfung** zu absolvieren.

*Ohne Selbstlernphase





Voraussetzungen

- taub/hörgeschädigt
- sehr gute Gebärdensprachkompetenz
- gute Kenntnisse über die Kultur der Tauben
- gute Lesekompetenz der deutschen Schriftsprache
- Schulabschluss mit mindestens mittlerer Reife (bei niedrigeren Schulabschluss entscheidet ein Eignungstest über die Teilnahme)

Aufnahmebedingungen

- Lebenslauf
- Kopie des Schulabschlusszeugnis
- Kopie des Schwerbehindertenausweises

Über die Teilnahme wird nach einem Eingangsgespräch gemeinsam entschieden.

Bewerber, die die oben genannten Bedingungen erfüllen, werden nach Eingangsdatum der Bewerbung berücksichtigt. Bewerber, die nicht berücksichtigt werden können, können sich auf eine Warteliste eintragen lassen.



GebärdenVerstehen e.Kfr.

Karolingerweg 12
69123 Heidelberg

Fon: +49 (0) 6221 – 72 87 478
Fax: +49 (0) 6221 – 72 96 682
Skype: gvdozent
Mail: info@gebaerdenverstehen.de

www.gebaerdenverstehen.de

Stand: 02 | 2012